| Dr. U. Paschen QM-Beratung in Medizin und Wissenschaft  QM-Handbuch der „Guten Hospital-Praxis“ |  | |
| --- | --- | --- |
| Risikomatrix Hernien-Operation | 9-530-c  Version 01 |

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

# Gewünschte Ergebnisse

Dauerhafter Verschluss der Bruchpforte

# Unerwünschte Ereignisse

## Allgemeine UEs

Seitenverwechslung

Thrombose, Embolie

Nachblutung, Wundhämatom

Infektion, tiefe; Infektion, oberflächlich (6 %)

Pneumonie

Lagerungsschaden (Dekubitus, intraop., postop.)

Nervenschaden (Fußheber) N. peronäus

## Anästhesie

Brennen bei Infiltrationsanästhesie

Intravasale Injektion

Unzureichende Schmerzausschaltung

Harnverhalt (bei Regionalanästhesie)

Komplikationen der ITN (siehe dort)

## Komplikationen des Pneumoperitoneums

Blutung 0,31 %

Verletzung N. cutaneus femoralis 0,26 %

Läsion Harnblase 0.09 %

Darmverletzung 0,1 %

Verletzung ductus deferens

Dünndarmileus

## Operativ

Netz nicht ausreichend fixiert (

Samenstrang eingeschnürt

Nervenläsion mit Sensibilitätsstörung (N iliohypogastricus, ileoinguinalis, genitofemoralis) mit Hyp- oder Hyperäthesie

Plug-Wanderung

Plug perforiert Harnblase, Darm mit Darmfistel

Verletzung iliakaler und femoraler Gefäße

Durchtrennung des Samenstranges mit ischämischer Orchitis

Serom (0,5 – 12,2 %)

Hämatom(5,6 – 16 %

Naht-Granulome (SCHLOFFER-Tumoren)

Serom

Wund- und Netzinfektion 10%

## Postoperativ, nachstationär

Akut testikulärer Schmerz)

Postoperativer Schmerz

Chronisch (12 %)

Freigabevermerk

Pfad:

Hamburg, den 2016-08-20 Autor